



Heinz Schmutzer (links) erhielt aus der Hand von Dr. Hermann Schoofs (rechts) die goldene Ehrennadel des Tennis-Verbandes Niederrhein.
NRZ-Foto: Friedhelm Geinowski

Febr. 88

N 01/B

NRZ

Heinz Schmutzer verabschiedet

586 Teams - aber zu wenig Tennisplätze

Von JOCHEN WIRTH

Ausgesprochen gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Tennis-Bezirks II (Rechter Niederrhein), die im Vereinshaus des Club Raffelberg unter der routinierten Leitung des alten und neuen Bezirksvorsitzenden Dr. Hermann Schoofs (Club Raffelberg) ebenso zügig wie problemlos über die Bühne ging.

Heinz Schmutzer, gebürtiger Duisburger und wegen seines Umzuges nach Rosenheim aus dem Amt scheidender Sportwart gab zunächst einen kurzen Rückblick auf die abgelaufene Sommersaison 1987. Er hob besonders die Regionalliga-Aufstiege der Damen des Club Raffelberg sowie die Herren von Blau-Weiß Dinslaken hervor und verwies auf die Rekordmeldezahl von 586 Mannschaften, die in der letzten Sommersaison an den Meisterschaftsspielen teilgenommen hatten. Dies habe aller-

daß dem Bezirk derzeit 99 Vereine mit etwa 29 000 Mitgliedern angehören. Dies habe dazu geführt, daß die anfallende Arbeit durch ehrenamtliche Kräfte nicht mehr zu bewältigen gewesen sei. Deshalb habe man sich im Juli 1987 zur Einrichtung einer Geschäftsstelle entschlossen, die mit Anne Arnst und TC Grunewald hauptberuflich besetzt wurde. Probleme hat der Bezirk momentan mit der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt, was dazu führen wird, daß Ende 1988 eine Umwandlung in einen eingetragenen Verein erfolgt. Sorgen bereitet darüber hinaus das neue TVN-Leistungszentrum an der Wedau. Zwar können nach den Worten des Vorsitzenden die drei Hallenplätze im Oktober ihre Bestimmung übergeben werden, die Erstellung der Außenplätze jedoch scheitert zur Zeit an der Finanzierungs- und Flächenfrage.

dings auch zu dem Problem geführt, daß einige Vereine mehr Teams gemeldet hätten, als dies die Platzkapazität zugelassen hätte.

Imposante Zahlen konnte der ebenfalls aus dem Amt scheidende Jugendwart Horst Höhne (TV Voerde) verlesen. So waren im Vorjahr nicht weniger als 6342 Jugendliche im Bezirk II gemeldet, die in 317 Mannschaften im Punkte gekämpft haben. Als herausragenden Erfolg bezeichnete Höhne die Tatsache, daß sich mit dem MTV Kahlenberg zum vierten Male in Folge ein Nachwuchsteam des Bezirks den Titel eines Junioren-Niederrheinmeisters sichern konnte.

Mehr als zufriedenstellend ist der Kassenbestand des Bezirks. Bei Einnahmen von gut 112 000 Mark und Ausgaben von rund 125 000 Mark beträgt der momentane Bestand circa 170 000 Mark.

Im Bericht des Vorsitzenden wies Dr. Schoofs darauf hin,

Einstimmige Ergebnisse brachten die Neuwahlen. Neben Dr. Schoofs gehören für die nächsten zwei Jahre dem Vorstand an: 2. Vorsitzender: Gerd Emmerich (Hamborn 07), Sportwart: Kurt Häntzschel (RW Dinslaken), Kassenwart: Ottfried Schumann (Club Raffelberg). Als neuer Jugendwart wurde Manfred Korte (MTV Kahlenberg) bestätigt. Referent für Nachwuchsarbeit ist Horst Schulz (BW Dinslaken), während sich Erich Krüll (RW Dinslaken) um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Für Regelkunde und Schiedsrichterwesen ist Hans Jakobs (Club Raffelberg) zuständig. Wettspielleiter sind weiterhin Hans Höfken (Meiderich 03), Milan Dordević (BW Dinslaken), Friedrich Seelbach (TV Ruhrort) und Dr. Albert Hammer (Club Raffelberg). Kassenprüfer wurden Wolfgang Fiebig (TC Rahm), Hans-Dieter Knieeisen (TB Osterfeld) und Dietmar Hiersemann (TC Grunewald).